



Zugestellt durch Post.at

Gemeindeinformation
Dienten
's Dörf'l am Hochkönig

AMTLICHE MITTEILUNG

Dienten, im Dezember 2017



© Sochor

*Einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr 2018
wünschen euch
der Bürgermeister und die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter
der Gemeinde Dienten am Hochkönig*

Liebe DientnerInnen und Dientner!

Ein ereignisreiches Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und es hat uns vor viele Herausforderungen gestellt. Wichtige Projekte wurden für die Gemeinde umgesetzt. So wurde etwa die Festsaalgarage zur Aufrechterhaltung der Nahversorgung während der Bauphase des Geschäftes entsprechend adaptiert und nach einem sehr aufwendigen Bewilligungsverfahren konnte der Spar im Frühling in der Festsaalgarage eröffnen. Gerade in den Wintermonaten ist eine Nahversorgung für einen Ort wie Dienten sehr wichtig. Die Gemeinde ist seiner gesetzlichen Verpflichtung nachgekommen und hat das Gemeindeamt barrierefrei zugänglich gemacht. Das Rüstlöschfahrzeug RLFA 3000 wurde im Juli geliefert, ist ausfinanziert und wurde bereits bei zahlreichen Einsätzen in Dienten eingesetzt. Die notwendig gewordenen Sanierungsmaßnahmen in der Fußballvereinshütte sind durchgeführt worden, wobei neue Sanitäreinrichtungen sowie eine entsprechende Belüftungseinrichtung installiert wurden. Somit entspricht die Vereinshütte wieder dem Standard und Trainings- und Meisterschaftsspiele können wieder ohne Probleme durchgeführt werden.

Weiters wurde in Zusammenarbeit mit der Abteilung „ländliche Verkehrsinfrastruktur“ des Landes Salzburg die Asphaltbahnbrücke erneuert, der Fußballsteg saniert und der Weberfeldsteg neu errichtet. Am 15. Oktober fand die Nationalratswahl statt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre große Wahlbeteiligung bedanken. Besonderer Dank gilt aber allen WahlbeisitzerInnen, die sich unentgeltlich zur Verfügung stellen und eine reibungslose Wahlabwicklung ermöglichen. Das ist nicht selbstverständlich!

Zum Budget für 2018

Ein ausgewogener Budgethaushalt ist von größter Wichtigkeit. Ich sehe es als meine Verpflichtung an, sorgsam mit dem Haushaltsbudget umzugehen. Einige notwendige Investitionen stehen in den kommenden Jahren an. Hierfür wurden über die letzten Jahre Rücklagen gebildet.

Das Budget des ordentlichen Haushaltes umfasst die beachtliche Summe von 2.151.300 EUR. Warum wir heuer die magische Zahl von 2 Millionen überschritten haben, ist auf eine sehr erfreuliche Entwicklung durch das neue Finanzausgleichsgesetz zurückzuführen, die sich unter anderem für Dienten abzeichnet, sich aber leider bei der Landesregierung noch im Umlaufbeschluss befindet: Der Gemeinde-Strukturfonds, der im neuen FAG 2017 vorgesehen ist, soll vor allem jenen Städten und Gemeinden zugutekommen, die finanzschwach und von Bevölkerungsabwanderung betroffen sind. Sollte der Umlaufbeschluss in den nächsten Wochen, wie vorgesehen, durch die Landesregierung beschlossen werden, so könnte im Jahr 2018 bereits mit dem 1. Teilabschnitt des Gehweges vom Dorf nach Hinterdienten begonnen werden. Wir sind optimistisch und haben diesen daher ins Budget mit aufgenommen. Sollte wider Erwarten diese Finanzzuweisung von der Landesregierung nicht beschlossen werden, so starten wir mit dem Gehweg zu einem späteren Zeitpunkt, wenn ausreichend Rücklagen dafür gebildet wurden. Denn im Vordergrund muss selbstverständlich ein stabiler Haushalt stehen.

Zu den Ausgaben: Den Großteil dieses Budgets verschlingen natürlich die Pflichtaufgaben der Gemeinde. Es wird aber auch immer darauf geachtet, dass die Gemeinde heimische Vereine, ehrenamtliche Tätigkeiten oder diverse Projekte, die für alle Einheimischen und für einen Tourismusort wie Dienten besonders wichtig sind, sowie die Pfarre u.v.m. durch Subventionen unterstützt. Dies

schlägt sich im Subventionsvolumen in Höhe von über 200.000 EUR im Jahr 2018 nieder. Alleine 100.000 EUR werden zur Errichtung der neuen Gabühelbahn bereitgestellt, da dieses Projekt unerlässlich für die Zukunft des Tourismusorts Dienten ist. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass diese freiwilligen Unterstützungsmaßnahmen in dieser Höhe im Voranschlag vorgesehen werden können, aber so lange sich eine gesunde einnahmenseitige Entwicklung abzeichnet, sind wir bemüht zu unterstützen. Es muss aber auch darauf geachtet werden, dass Rücklagen für künftige Vorhaben (zB Gehweg Teil 2, Erweiterung Kläranlage, Unterstützung bei Infrastrukturmaßnahmen etc.) gebildet werden - auch um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein. Förderungen können nur nach Maßgabe der verfügbaren Mittel ausbezahlt werden.

572.800 EUR wurden im außerordentlichen Haushalt vorgesehen. Folgendes ist im kommenden Jahr mit eingeplant: ein breit angelegter Bürgerbeteiligungsprozess – Agenda 21 – wird gestartet mit dem Ziel für Dienten ein nachhaltiges Zukunftsprofil mit Hilfe eurer Beteiligung zu erstellen. Der Agenda 21-Prozess wird auf den Seiten 9-10 näher vorgestellt. Parallel dazu wird Dienten am europaweiten Wettbewerb **Entente Florale Europe** (frz. für blumiges Einvernehmen), der die Bürger in Städten, Gemeinden und Dörfern dazu anhalten will, die Wohn- und Lebensqualität zu erhöhen, teilnehmen.

Das Kommunalfahrzeug Holder wird durch einen neuen Radlader ersetzt, notwendige Investitionen in die Kläranlage sind vorzusehen und das Projekt Gabühelbahn wird mit 100.000 EUR unterstützt. Wenn der Strukturfonds, wie oben erwähnt, kommen sollte, so können wir mit dem ersten Teil des Gehweges vom Dorf Richtung Hinterdienten beginnen. Um die Höhe dieser Ausgaben stemmen zu können, muss einerseits auf Rücklagen zur Finanzierung zurückgegriffen werden, andererseits wird etwa der Agenda-21-Prozess sehr stark von Seiten des Landes unterstützt. Erfreulich ist, dass vieles aber aus den laufenden Einnahmen finanziert werden kann.

Den Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um ein großes Dankeschön an alle Dientnerinnen und Dientner auszusprechen, die dazu beigetragen haben, dass wir gemeinsam vieles erreicht und für unser Dorf umsetzen konnten. Auch die letzten Gemeindevertretungssitzungen haben gezeigt, dass trotz unterschiedlicher politischer Auffassungen, ein generelles Miteinander und gegenseitiger Respekt in der Gemeindestube vorherrschen.

Mein Dank gilt auch besonders jenen, die sich auf ehrenamtlichem, sportlichem und kulturellem Gebiet in Vereinen, Kirchen und Initiativen engagiert haben. Nicht zuletzt danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Dienten recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Euch im Namen der Gemeindevertretung und ganz persönlich einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

An Gsund, an Fried und an Reim für das neue Jahr 2018!

Euer Bürgermeister



Klaus Portenkirchner

Auszug aus dem Jahresvoranschlag 2018

Ordentlicher Haushalt	EIN	AUS
Gesamt	2.151.300	2.151.300
Feuerwehr		91.000
Volksschule		96.600
Hauptschule		33.400
Sonderschulen		2.800
Polytechnischer Lehrgang		8.200
Berufsschule		15.000
Kindergarten	43.900	98.500
Abwasserbeseitigungsanlage	306.700	306.700
Dienstleistungen-Öffentliche Einrichtungen (Wasserversorgung, Müllbeseitigung, Parkanlagen, Straßenreinig., öffentl. Beleuchtung, Friedhof, Festsaal)	122.900	131.000
Maßnahmen zur Förderung des FV (Ortstaxe inkl Skibus)		190.000
Sozial- und Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt		164.700
Krankenanstalten		64.700
Kommunalsteuer	185.000	
Grundsteuer A	6.300	
Grundsteuer B	97.700	
Bundesertragsanteile	810.000	
Gesamtsubventionen (Vereine, tourist. Projekte, etc.)		201.000
Soll-Überschuss 2016	81.600	

Außerordentlicher Haushalt	Jahr	EIN	AUS
Projekte	2018		
1. Agenda 21			34.000
Unterstützung durch das Land		20.000	
Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt		14.000	
2. Restfinanzierung Steg Weberfeld	2018		13.800
Kapitaltransferzahlung vom Land		6.200	
Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt		7.600	
3. Gehweg von Hinterdiensten ins Dorf	2018		260.000
Kapitaltransferzahlung vom Land		117.000	
Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt		30.700	
Entnahme aus Rücklagen		112.300	
4. Ankauf Radlader 509	2018		88.000
Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt		88.000	
5. Subvention zur Errichtung des neuen Gabühellifts	2018		100.000
Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt		100.000	
6. Selektoren- und Tellerbelüftung Kläranlage	2018		77.000
Entnahme aus Rücklagen		35.000	
Kapitaltransferzahlung vom Bund		14.000	
Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt		28.000	

Es wird für 2018 keine Gebührenerhöhung vorgenommen. Lediglich privatrechtliche Entgelte werden angepasst (z.B. Festsaalmiete, Stundensatz für Gemeindearbeiter, Radlader inkl. Mann). Die Steuern, Gebühren und privatrechtlichen Entgelte sind an der Amtstafel angeschlagen und auf der Gemeindehomepage unter <http://www.dienten.gv.at/Buergerservice/Amtstafel> zu finden!

Besuch des Landeshauptmannes

Es gibt Ereignisse, die geschehen einmal im Monat, andere einmal im Jahr. Der Besuch des Landeshauptmannes in Dienten ist dann doch nicht alltäglich. Umso größer war die Vorfreude auf den Besuch von Dr. Wilfried Haslauer in unserer Gemeinde.

Drei Punkte standen auf der Tagesordnung:

- Besuch der Gemeinde Dienten, Verleihung von Ehrenzeichen an verdiente Gemeindebürger
- Fahrzeugweihe des neuen Rüstlöschfahrzeuges der Feuerwehr Dienten
- Betriebsbesuch in der Übergossenen Alm

Gegen 16:00 Uhr durfte Bürgermeister Klaus Portenkirchner unseren Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer in Dienten auf das Herzlichste willkommen heißen. Den Gemeindebürgern wurde die Möglichkeit geboten, den Landeshauptmann persönlich zu treffen und kennenzulernen. Davon haben dann auch sehr viele Gebrauch gemacht – auf diesem Weg möchten wir uns für das zahlreiche Kommen bei euch allen bedanken. Besonders gefreut hat uns die große Beteiligung der Dientner Vereine, die großartige musikalische Unterhaltung und das Geschenk samt Dichtung von Gabi Bürgler für den Landeshauptmann – wie immer einmalig, charmant und sehr ideenreich. Dies alles hat auch beim Landeshauptmann einen sehr starken Eindruck hinterlassen!

Im Rahmen der Veranstaltung wurden verdiente Gemeindebürger durch den Landeshauptmann geehrt, wir gratulieren recht herzlich zur Auszeichnung:

Die Medaille für Verdienste um die Gemeinde für eine mindestens 10-jährige Tätigkeit als Gemeindevertreter erhielten folgende Personen:

- Bürgermeister. a. D. **Jakob Bürgler** (Bürgermeister von 1989-2013)
- Vizebürgermeister. a. D. **Wilhelm Aigner** (Gemeindevertreter von 1999-2004, Vizebürgermeister von 2004-2014)

Den „Ehrenbecher des Landeshauptmannes mit Dank und Anerkennung“ für die Leistungen um die Gemeinde Dienten, erhielten folgende Personen:

- **Wilfried Wieser:** 37 Jahre Amtsleiter der Gemeinde Dienten
- **Heinrich Rainer:** 17 Jahre Obmann der Trachtenmusikkapelle Dienten
- **Martin Ottino:** 34 Jahre Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle Dienten

Fließend war der Übergang von den Feierlichkeiten im Festsaal zur Fahrzeugweihe des neuen Rüstlöschfahrzeuges (RLFA 3000). Zur Defilierung stellten sich die Ehrengäste und Zuschauer beim Festsaal auf und begrüßten die angereisten Feuerwehren (Feuerwehren des Abschnittes 4 und Nachbarfeuerwehren) sowie befreundeten Vereine.

Der Festzug bewegte sich dann zum Parkplatz Hochkönig, wo die Segnung des neuen Fahrzeuges stattfand, welche durch unseren Herrn Pfarrer Oswald Scherer durchgeführt wurde.

Als Ehrengeschenk bekam unserer Herr Landeshauptmann ein Modellfeuerwehrfahrzeug, dieses wurde durch den OFK Walter Gebauer feierlich überreicht.

Nach der Fahrzeugweihe marschierte der Festzug Richtung Feuerwehrzeugstätte. Bei guter Laune und bestem Service durch die Mitglieder und fleißigen Helfer der Freiwilligen Feuerwehr stand einem gelungenen Fest nichts mehr im Wege.

Der Landeshauptmann absolvierte zum Abschluss noch einen Betriebsbesuch in einem der Vorzeigebetriebe in unserer Region. Die Übergossene Alm zählt seit langem zu einem der führenden und innovativen Betriebe im Bereich des Tourismus. Wir dürfen dazu herzlich gratulieren!



Energie ist teuer. Guter Rat ist es nicht.

Die Gemeinde Dienten unterstützt beim Energiesparen!

Im Jänner und Februar besteht die Möglichkeit für alle privaten Haushalte, alle Unternehmen und für alle öffentlichen Gebäude eine Thermografieaktion in Anspruch zu nehmen. Gebäude werden dabei mit einer Wärmebildkamera analysiert. So lassen sich jene Stellen an der Gebäudehülle feststellen, welche besonders schlecht isoliert sind und an welchen viel Wärmeenergie verloren gehen. Die Außentemperatur darf bei den Aufnahmen maximal 0°C betragen – die Aufnahmen werden daher nachts im Winter erstellt, damit die Wärme der Sonne das Ergebnis nicht beeinflusst.



Mithilfe der Unterstützung der Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal und der Gemeinde Dienten ist es möglich, diese Thermografieaufnahmen inklusive einer anschließenden, umfassenden Energieberatung zu einem Preis von **99 Euro** anzubieten!!

Anmeldung: Verena Baumann, Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal
baumann@nachhaltiges-saalachtal.at oder +43 664 8822 5039

Abgabe der abgeschmückten Christbäume im Heizwerk Dienten

Die Nahwärme Dienten bietet allen Dientnerinnen und Dientnern im Jänner 2018 die Möglichkeit an, die ausrangierten und vollständig abgeschmückten Christbäume anzuliefern.

Bitte vorher um telefonische Anmeldung beim Heizwart!

An folgenden Tagen werden diese angenommen:

Dienstag 09.01. & Mittwoch 10.01.2018 jeweils von 07-12, 13-16 Uhr.

Telefonische Anmeldung: Johannes Hotter (0664/88622748)



Alternativ besteht die Möglichkeit die Christbäume **an diesen beiden Tagen** vor dem Recyclinghof (im Bereich wo im Herbst der Grünschnittcontainer steht) abzulegen.

Kontrolle der Meldepflicht bei Vermietern

Wir dürfen euch darauf hinweisen, dass auch heuer wieder Meldekontrollen in Dienten durchgeführt werden. Gleichzeitig möchten wir uns bei allen bedanken, die dieser Pflicht immer unaufgefordert nachgekommen sind!

Hauptwohnsitzzuschuss für StudentInnen

Die Gemeinde Dienten unterstützt StudentInnen mit Hauptwohnsitz in Dienten finanziell mit einem Betrag in Höhe von EUR 175,00 pro Semester. Gefördert werden Studierende mit Hauptwohnsitz in Dienten, die als ordentliche Hörer an einer öffentlichen Universität, Privatuniversität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule inskribiert sind und über einen aufrechten Bezug der Familienbeihilfe verfügen. Der Antrag kann jederzeit im Gemeindeamt gestellt werden.

Schneeräumung

Seitens der Gemeinde Dienten am Hochkönig wird wiederum auf die Verpflichtung der Anrainer betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneewechten und Eisbildungen von den Dächern gem. § 93 StVO 1960, BGBl.-Nr. 1960/159 idgF, hingewiesen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.



(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen und Güterwege die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer zuständig und verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Dienten mitbetreut.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- ✓ diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Dienten eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann
- ✓ die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt
- ✓ eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde Dienten am Hochkönig ersucht um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer!

Unterstützung Kinder-Saisonkarte mit Hauptwohnsitz in Dienten

Wie schon in den letzten Jahren wurde auch heuer in der letzten Gemeindevertretungssitzung einstimmig beschlossen, Familien beim Kauf einer Kinder-Saisonkarte (**Jahrgänge 2002 – 2011**) mit einem Betrag von jeweils **€ 50,00** zu unterstützen.

Die Rückerstattung in Höhe von **€ 50,00** pro Saisonkarte gilt für die Wintersaison 2016/17 und kann im Gemeindeamt Dienten beantragt werden. Voraussetzung ist das Vorweisen der Rechnung oder der gültigen Saisonkarte sowie der Hauptwohnsitz in Dienten.



Sommerstatistik 2017

	Ankünfte				Nächte			
	Personen		Abweichung		Personen		Abweichungen	
	2016	2017	in %	absolut	2016	2017	in %	absolut
Mai	591	518	-12,4	-73	2.100	1.715	-18,3	-385
Juni	1.409	2.068	46,8	659	5.829	8.312	42,6	2.483
Juli	3.855	3.392	-12,0	-463	18.480	16.756	-9,3	-1.724
August	3.881	3.795	-2,2	-86	21.533	20.475	-4,9	-1.058
September	1.985	2.067	4,1	82	8.456	9.125	7,9	669
Oktober	1.009	992	-1,7	-17	3.657	3.572	-2,3	-85
Gesamt	12.730	12.832	0,8	102	60.055	59.955	-0,2	-100

Gestalte die Zukunft deines Ortes mit!

Bürgerbeteiligungsprozess – Agenda 21

Was ist Agenda 21?



Die Agenda 21 (lateinisch: was zu tun ist) ist ein weltweites Umwelt- und Entwicklungsprogramm für das 21. Jahrhundert, man könnte auch sagen "die Tagesordnung für das 21. Jahrhundert". Sie soll beitragen, die Lebensqualität im Ort zu erhalten und nachhaltig auszubauen. Dazu sollen ökologische, ökonomische und soziale Aspekte miteinander in Einklang gebracht werden. Im Rahmen des Förderprogramms zur lokalen Agenda 21 wollen wir im kommenden Jahr in Dienten einen breit angelegten Zukunftsprozess starten, in dem wir gemeinsam erarbeiten wollen wo sich unsere Gemeinde in den nächsten 10 Jahren hin entwickeln soll. Eine breite Bürger/innenbeteiligung und eine überparteiliche Vorgehensweise sind dabei zwei sehr wesentliche Ziele. Um das zu erreichen, werden wir auch professionell begleitet und unterstützt.

Die Gemeindevertretung hat am 08. August 2017 einstimmig beschlossen einen Agenda-21-Prozess in Dienten zu starten mit dem Ziel, unseren Lebensraum in Dienten nachhaltig mitzugestalten. Die professionelle Begleitung beim Lokalen Agenda 21-Prozess erfolgt durch die SPES Zukunftsakademie aus Schlierbach/OÖ. Die Mitarbeiter/innen von SPES sind in über 100 Gemeinden in Österreich sehr erfolgreich aktiv. Sie unterstützen Gemeinden und Regionen bei der Entwicklung von Zukunftsplänen.

Worum geht es uns bei dieser Visionsfindung:

- ✓ Wir wollen in einen breiten Dialog mit unseren Bürger/innen, örtlichen Organisationen und der Privatwirtschaft treten und gemeinsam an einem Leitfaden für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde zu arbeiten.
- ✓ Wir wollen Bewusstsein schaffen für vieles, was es bei uns im Ort bereits gibt und worauf wir stolz sein können.

- ✓ Wir wollen Verständnis schaffen und Personen finden, die bereit sind Verantwortung bei der Umsetzung von Projekten zu übernehmen.

Aktive Beteiligung für mehr Lebensqualität

Bei Agenda 21 geht es darum, Prioritäten für eine zukunftsbeständige Entwicklung in der Gemeinde mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam zu formulieren.

Auf Gemeindeebene wird der gesamte Prozess vom Agenda 21 Kernteam – einer Gruppe von engagierten DientnerInnen - gesteuert. **Daher laden wir all jene, die an einer langfristigen und nachhaltigen Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in Dienten interessiert sind ein, an diesem Prozess mitzuarbeiten. Jeder Bürger ist herzlich eingeladen mitzumachen, Wünsche zu äußern, seine Ideen, sein Können und Wissen und seine Vorstellungen einzubringen, auch aktiv im Kernteam mitzuwirken.**

Auf Augenhöhe mit Politik und Verwaltung

In Agenda 21-Prozessen gehen Bürgerinnen und Bürger partnerschaftlich mit der Gemeindevertretung, der Verwaltung und den ansässigen Unternehmen den Weg in die Zukunft. Ergebnis sind gemeinsam entwickelte Leitziele - festgehalten in einem Zukunftsprofil - sowie konkrete Projekte zur Umsetzung der Ziele. Dabei spielt das Thema „Nachhaltige Entwicklung“ eine wesentliche Rolle. Darüber hinaus findet ein Dialog und Austauschprozess in der Gemeinde oder Region statt, der das soziale Miteinander stärkt.

Zukunft gemeinsam gestalten

Agenda 21 ist ein Beteiligungsprozess, dessen Wurzeln auf den UN Gipfel 1992 in Rio zurückgehen. Wörtlich übersetzt bedeutet Agenda 21 „was auf lokaler Ebene im 21. Jahrhundert zu tun ist“. Das Land Salzburg unterstützt Gemeinden und Regionen gezielt bei der nachhaltigen Gestaltung ihres Lebensraums.

Nutzt diese Chance und beteiligt euch am Prozess, denn die Zukunft unseres Ortes ist uns nicht egal!

Gerne informieren wir euch laufend über das Projekt. Welche Schritte angedacht sind und welche wir umsetzen werden. **Ende April** wollen wir dann drei Intensivtage veranstalten, an denen wir mit euch und eurer Hilfe arbeiten wollen. Wir freuen uns schon auf die gute Zusammenarbeit und hoffe auf viele interessante und innovative Ideen.

Nano Trench Technik erstmals im Bundesland Salzburg eingesetzt

Damit die Verlegung des Lichtwellenleiters in Dienten überhaupt möglich wurde, waren zuvor teils lange und mühsame Behördengänge und sogar der Weg zum Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Transport notwendig.

Gut gecoacht und begleitet vom Breitbandbeauftragten des Landes Salzburg, Herrn Fabian Prudky, fuhren Klaus Portenkirchner und Robert Chudyk nach Wien ins zuständige Ministerium.



Dort angekommen begrüßte Herr Mag. Rauniak die Salzburger Delegation. Zunächst war man etwas irritiert darüber, warum ein Salzburger Bürgermeister extra nach Wien kommt – bis zur Vorsprache des Bürgermeisters und des Breitbandbeauftragten. Danach wich die Irritation der Freude darüber, dass es



aus dem Westen so viel Engagement für den Ausbau der zukunftsweisenden Technologie gibt.

Nach ca. vier Wochen bekam die Gemeinde Dienten die positive Rückmeldung, dass es eine Förderung für Dienten in der Höhe von ca. € 480.000,- für den Ausbau der Lichtwellenleiter und für die Erweiterung der Sender auf LTE (Long Term Evolution) gibt.

Gemeinsam mit Landesrat Dr. Schwaiger wurde die Baustelle zur Verlegung der Lichtwellenleiter besichtigt. Der erste Abschnitt diente zum Aufgraben und zur Verlegung der Leerverrohrung, in welcher nächstes Jahr die Lichtwellenleiter hineingeblasen werden sollen (voraussichtlicher Termin wurde uns von der Telekom Austria das Frühjahr 2018 genannt). In diesem Bereich dürfen wir uns durchaus als Vorreiter im Bundesland Salzburg für die Umsetzung dieser neuen, zukunftsweisenden Technologie „Nano Trench“ sehen.

Die Kronen Zeitung berichtete auch über diese Baustelle (Presstext der Kronenzeitung vom 23. Oktober 2010), hier ein kurzer Auszug:

„Dienten ist nun der Vorreiter beim Internet.

Kein schnelles Internet in den Landgemeinden ist langfristig der Untergang für die lokale Wirtschaft – da sind sich Land und Bund einig. Der Breitband-Ausbau wird deshalb vorangetrieben, ein besonders gutes Beispiel bietet derzeit Dienten am Hochkönig. Dort werden mit neuer Technik kosteneffizienter Leitungen verlegt.

„Breitbandnetze sind die Güterwege des 21. Jahrhunderts. Besonders der ländliche Raum kann auf Dauer nur mit dem Ausbau der Datenleitungen attraktiv für die jungen Menschen bleiben. In Dienten wenden wir erstmals auf einer Landesstraße in Westösterreich ein hochmodernes Verfahren zur Verlegung von Glasfaserkabeln an, mit dem wir ein Drittel der Kosten sparen und um ein Vielfaches schneller sind als bei einer Grabung“, berichtet Landesrat Josef Schwaiger (ÖVP) der „Krone“.

Neues Verfahren ideal für schwierige Regionen: „Nano Trench“ nennt sich die Methode, die derzeit in der Pongauer (Wir müssen der Kronenzeitung einmal mitteilen, dass wir im Pinzgau liegen, Anm. der Redaktion) Gemeinde angewendet wird: Sie kann zudem auch in Regionen eingesetzt werden, wo eine Grabung aufgrund der Bodenbeschaffenheit gar nicht oder nur mit sehr hohen Kosten sowie starken Beeinträchtigungen möglich ist.“

Gemeindeamt Dienten am Hochkönig, Dorf 22, 5652 Dienten am Hochkönig

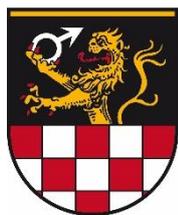
Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Mo, Mi u. Fr: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di u. Do: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

nach Vereinbarung

Tel: +43 6461/215
Fax: +43 6461/215 DW 4
Email: amtsleitung@dienten.gv.at
Internet: www.dienten.gv.at



GEMEINDE DIENTEN

MÜLLABFUHRPLAN 2018



	RESTMÜLL immer donnerstags außer Ausnahmen	GELBER SACK immer montags außer Ausnahmen	GELBE TONNE immer montags außer Ausnahmen	BIOTONNE immer dienstags außer Ausnahmen
JÄNNER	11. 25.	08.	08. 22.	02. 16. 30.
FEBRUAR	08. 22.	05.	05. 19.	13. 27.
MÄRZ	08. 22.	05. 31. (Sa)	05. 19. 31. (Sa)	13. 27.
APRIL	05. 19.	28. (Sa)	16. 28. (Sa)	10. 24.
MAI	03. 17.	28.	14. 28.	08. 22.
JUNI	01. (Fr) 14. 28.	25.	11. 25.	05. 19.
JULI	12. 26.	23.	09. 23.	03. 17. 31.
AUGUST	09. 23.	20.	06. 20.	14. 28.
SEPTEMBER	06. 20.	17.	03. 17.	11. 25.
OKTOBER	04. 18.	15.	01. 15. 29.	09. 23.
NOVEMBER	02. (Fr) 15. 29.	12.	12. 26.	06. 20.
DEZEMBER	13. 28. (Fr)	10.	10. 22. (Sa)	04. 18.